Joep de Jong Vollständiger Akupunkturatlas

Extrait du livre

Vollständiger Akupunkturatlas de <u>Joep de Jong</u>

Éditeur : Ennsthaler Verlag



http://www.editions-narayana.fr/b11864

Sur notre <u>librairie en ligne</u> vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
http://www.editions-narayana.fr



Inhalt

Vorwort von Alphons van der Burg	7
Einleitung	9
Techniken von Tonisieren, Sedieren, Stimulieren	10
Hauptmeridiane (HM)	11
Transversale Lo-Meridiane (TLM)	13
Tendomuskuläre Meridiane (TMM)	64
Longitudinale Lo-Meridiane (LLM)	77
Aparte Meridiane (AM)	91
Wundermeridiane (WM)	104
Große Meridiane (GM)	120
Schmerzbehandlung	125
Literatur	128

Vorwort

Lieber Leser,

Praktische Bücher über Akupunktur gibt es nicht so viele. Ein Buch wie dieses erfüllt dann auch ein großes Bedürfnis. Dieses Praxisbuch hat als Einschränkung, daß man keine wissenschaftlichen Abhandlungen vorfindet. Darin deckt die heutige Literatur schon alles weiträumig ab. Der Autor ist ein allgemein ausgebildeter Arzt, der sich offensichtlich für Akupunktur entschieden hat, sonst hätte er dieses Buch nicht geschrieben. Warum? Seine Antwort ist, daß Akupunktur viel zur Kenntnis und Fähigkeit eines Therapeuten hinzufügt. Unter den Schulmedizinern findet man viele, die die Akupunktur ablehnen, die sie im Laufe der Zeit hindurch als etwas Magisches betiteln, als etwas Mystisches und in letzter Zeit als Placebo. Diese Ansicht wurde als wissenschaftlich dargestellt, offensichtlich sind sie unkundig der Tatsache, daß dieses Wissen auf Messung beruht. In den letzten 25 Jahren haben sich die meisten Behauptungen der Akupunktur als meßbar erwiesen, wie: das Bestehen eines Energiekreislaufes und von Akupunkturpunkten mit Hilfe von Isotopenuntersuchungen und Thermographie, mit elektrischen Mitteln, mit histologischen, biochemischen und biophysischen Untersuchungen.

Es zeigt sich, daß Akupunktur bei Babys und bei Tieren wirkt. Will man diese bestehenden Tatsachen nicht anerkennen, dann muß man wohl ein pathologischer Besserwisser sein, auch wenn man Arzt, Wissenschaftler oder Professor ist.

Akupunktur, wir sagten es bereits, fügt viel zur Kenntnis und Fähigkeit eines Therapeuten hinzu. Der Akupunkteur studiert den lebenden menschlichen Organismus in Beziehung zu viel mehr inneren und äußeren Faktoren als die reguläre Heilkunde und berücksichtigt Faktoren wie Ernährung, Chronobiologie, elektromagnetische Umgebungseinflüsse, psychische Verfassung, Berufsumstände etc.

Ein Akupunkteur will viel wissen, er widmet dem Patienten viel Aufmerksamkeit. Selbst die Schulmediziner sagen, daß dies dem Patienten gut tut und diese darum auf die "Akupunkturplacebotherapie" reagieren. Man fragt sich in diesem Zusammenhang zwei Dinge:

- Warum widmet man in der Schulmedizin dem Patienten nicht mehr Aufmerksamkeit?

- Warum verfügt die Akupunktur über so einen wirksamen "Placebo"-effekt?

Akupunktur basiert auf dem Taoismus, einer Philosophie, worin die Liebe im Mittelpunkt steht und worin schon vor vielen Jahrhunderten das, was jetzt als Psycho-Neuro-Immunologie bezeichnet wird, einen wichtigen Platz einnahm. Präventive Heilkunde wird da als das Logischste angesehen.

Akupunktur wird mit Recht als die Kunst der Mitmenschlichkeit bezeichnet und sie arbeitet mit subtilen Mitteln, die nicht teuer und nicht schädlich sind. Akupunktur ist also hier und dort auch zugänglich für Laien, sodaß auch sie sich mehr auf fruchtbare Weise mit ihrer Gesundheit beschäftigen können.

Akupunktur kann ein wichtiger Zusatz für die Schulmedizin sein und kann die wissenschaftliche Forschung kräftig stimulieren, sie kann viele hoffnungslose Fälle aus der Sackgasse holen, von avancierten Diagnosen und Therapien, die nicht zu dem gewünschten Ergebnis führten. Die taoistische Philosophie lehrt den Akupunkteur, Verständnis zu haben für

Andersdenkende und für menschliche Vergnügungen und lehrt auch, daß Menschen gemeinsam mehr wissen und können.

Zusammenarbeit mit Schulmedizinern kann das kollegiale Bewußtsein verbessern. Ein Vorbild sind die vielen offenen Thoraxoperationen, die unter Akupunkturanalgesie durchgeführt wurden. Die WHO empfiehlt die Akupunktur bei Hunderten von Krankheiten.

Es wäre schön, wenn die Verleugner erst die Akupunktur studieren würden und in der Praxis anwenden würden, bevor sie sich darüber auslassen. Obwohl, es ist ein mühsames und langwieriges Studium und ein Verwerfen a priori ist viel bequemer und bis heute auch besser akzeptiert. Die Wahl für die Akupunktur ist eine Frage von Mut, Geduld, Bescheidenheit, Menschlichkeit und ethischem Bewußtsein.

Möge dieses Buch, und daran zweifle ich nicht, vielen behilflich sein bei der praktischen Anwendung der Akupunktur. Ich wünsche dazu viel Erfolg.

Alphons van der Burg Dozent an der Niederländischen Ärzte-Akupunktur-Stiftung (NAAS) und der Stiftung NVVF



Joep de Jong
Vollständiger Akupunkturatlas

128 pages, relié publication 2003



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain www.editions-narayana.fr